

Disconto-Gesellschaft in Berlin.

General-Versammlung vom 31. Mai 1875.

Vorsitzender: Herr Oberbürgermeister a. D. **J. Miquél**. — Protokollführer: Herr Justizrath **R. Hoffmann**

Der Vorsitzende eröffnete die Versammlung und berichtete Namens des Verwaltungsraths Folgendes:

Die für das Jahr 1874 von der Direction aufgestellte und von uns nach sorgfältiger Prüfung genehmigte Bilanz gewährt eine Gesamt-Dividende für die Commanditäre von 12 Procent. Dies erfreuliche, trotz der ungünstigen Lage von Handel und Verkehr, erreichte Ergebniss wird den Commanditären der Gesellschaft zur grossen Befriedigung gereichen.

Die einzelnen mit gewohnter Vorsicht aufgestellten Posten der Bilanz finden in dem Bericht der Direction ihre nähere Erläuterung, und können wir daher lediglich auf den Inhalt dieses, den gesammten Geschäftsbetrieb des Jahres 1874 umfassenden Berichts verweisen.

Wir haben unser langjähriges Mitglied Herrn Präsidenten a. D. **Scheele** in den Verwaltungsrath bis zur heutigen General-Versammlung cooptirt, so dass derselbe nunmehr aus siebzehn Mitgliedern besteht. In Gemässheit des Nachtrags zu unserm Statut ist durch das Loos ausgeschieden Herr Staatsminister a. D. **von Bernuth**. Ausserdem treten in dem regelmässigen Turnus die Herren Freiherr **von Diergardt** und **M. Goldschmidt** aus.

Indem wir beantragen, die jetzige Mitgliederzahl des Verwaltungsraths festzuhalten, bitten wir zur Neuwahl an Stelle der vorgenannten ausgeschiedenen Mitglieder zu schreiben.

Die Wahl von zwei Mitgliedern hat durch die Commanditäre und von einem Mitgliede durch die Mitbetheiligten zu erfolgen. Ausserdem ist bei Feststellung der obigen Mitgliederzahl ein Mitglied durch die ganze General-Versammlung zu wählen.

Der Pensionsfonds der Angestellten schliesst mit einem Bestande von 161,767 Thlr. 25 Sgr. ab.

Der der General-Versammlung mitgetheilte Bericht der Direction lautet:

Die bereits im Jahre 1873 scharf hervorgetretene Reaction auf die überspannte Geschäftsbewegung der vorhergehenden Periode dauerte im abgelaufenen Jahre in stärkerem Maasse fort.

Es war eine Täuschung, dass sich Industrie und Handel auf der in jener Periode durch Steigerung der Arbeitslöhne und Materialpreise einerseits und durch Verminderung der Leistung andererseits geschaffenen Grundlage des wirtschaftlichen Lebens dauernd hätte behaupten können. Eine ebenso ungünstige Handelsbilanz ist hieraus gefolgt. Ebensovienig vermochten die Eisenbahnen, diesen wichtigste Factor des Verkehrswesens, die erhöhten Ansprüche an ihre Anlagen und Betriebs-Einrichtungen und die gesteigerten Kosten dieser Anlagen und des Betriebs zu ertragen. Das Bewusstsein dieser Missverhältnisse ist so allgemein erwacht, dass hieraus auf eine baldige Besserung des gegenwärtigen Zustandes zu hoffen ist.

Unter den herrschenden Verhältnissen stellten sich der Bankthätigkeit die grössten Schwierigkeiten entgegen, und müssen mit Rücksicht hierauf die von der Disconto-Gesellschaft im abgelaufenen Geschäftsjahre erzielten Resultate durchaus befriedigend erachtet werden. Unter Vertheilung einer Dividende an die Commanditäre von 12% haben wir aus dem vorjährigen Geschäftsgewinn die Verluste gedeckt und den Rest zu Specialreserven verwandt, wozu von Seiten des in den Vorjahren angelegten Reserve-Vortrags 194,101 Thlr. 13 Sgr. 2 Pf. übertragen wurden.

Unsere Gesamt-Ausgaben und Vorlagen für Bleibalt nach Abzug der Einnahmen aus dem Betrieb stehen nach wie vor mit Null zu Buche, indem der Betrag dem Reserve-Couto von Bleibalt zugewiesen ist.

Durch Abwicklung verschiedener Geschäfte stellt sich in der Bilanz die Summe der Activa und Passiva um mehr als 20 Millionen Thaler geringer als im Vorjahre. Erklärlicherweise mussten die Umsätze eine Verminderung erfahren. Verhältnissmässig ergeben die Zahlen, welche auf den Umfang des Commissionsgeschäfts schliessen lassen, das günstigste Resultat.

In unserm speziellen Berichte über die vorliegende, auf den 31. December 1874 abgeeschlossene Bilanz halten wir die in den Geschäftsberichten früherer Jahre angenommene Folgereihe ein.

A. Gesellschafts-Capital nebst Reserven.

Das eigene Capital nebst Reserven betrug:

| | 31. December 1873. | | | 31. December 1874. | | |
|---|--------------------|------|-----|--------------------|------|-----|
| | Thlr. | Sgr. | Pf. | Thlr. | Sgr. | Pf. |
| Eingezahlte Commandit-Antheile | 20,000,000 | — | — | 20,000,000 | — | — |
| Baar-Einlage der Mitbetheiligten | 176,540 | — | — | 108,380 | — | — |
| Reserve des Special-Geschäfts | 67,441 | 16 | 1 | 69,179 | 3 | 10 |
| Allgemeine Reserve | 4,176,963 | 15 | 5 | 4,176,963 | 15 | 5 |
| Reserve-Vortrag auf neue Rechnung | 3,569,707 | 15 | 1 | 3,375,606 | 1 | 11 |
| Zusammen | 27,990,652 | 16 | 7 | 27,730,128 | 22 | 2 |

B. Special-Geschäft.

| | 1873. | | | 1874. | | |
|---|--------------------|----|----|--------------------|----|----|
| | | | | | | |
| Zahl der Mitbetheiligten am Jahresschluss . . . | 261 | | | 192 | | |
| Zahl der ausgeschiedenen Mitbetheiligten im Laufe des Jahres | 66 | | | 69 | | |
| Zahl der neu aufgenommenen Mitbetheiligten im Laufe des Jahres | — | | | — | | |
| Gesamtbetrag der Geschäfts-Antheile am Jahresschluss Thaler | 1,765,400 | — | — | 1,083,800 | — | — |
| Statutgemässe Creditgewährung am Jahresschluss Thaler | 611,912 | 15 | 10 | 185,862 | 4 | 7 |
| Durchschnitts-Verhältniss der Credit-Gewährung zum Gesamtbetrage der Geschäfts-Antheile im Laufe des Jahres Procent | $34\frac{67}{100}$ | | | $17\frac{15}{100}$ | | |
| Discountirte Wechsel im Laufe des Jahres Thaler | 2,953,468 | 15 | 7 | 1,246,847 | 27 | 10 |
| Umschlag auf Conto L im Laufe des Jahres Thaler | 8,220,144 | 4 | 4 | 3,834,027 | 29 | — |
| Erworbene Provision im Wechsel-Disconto und auf Conto L im Laufe des Jahres . . . Thaler | 11,790 | 16 | 7 | 4,769 | 14 | 6 |
| Der dritte Theil dieser Provision wurde zur Reserve des Special-Geschäfts geschrieben mit Thaler | 3,930 | 5 | 6 | 1,589 | 24 | 10 |
| Zahl der vorgekommenen Schäden im Laufe des Jahres Deren Betrag Thaler | — | — | — | — | — | — |
| Die Reserve des Special-Geschäfts, nach Abzug der Schäden, betrug am Schlusse des Jahres Thaler | 67,441 | 16 | 1 | 69,179 | 4 | 10 |

Wie in früheren Jahren übertrug sich ein Theil des Verkehrs mit den Mitbetheiligten auf das Allgemeine Bankgeschäft, wodurch sich die fortdauernde Verringerung des Specialgeschäfts erklärt.

C. Allgemeiner Geschäftsbetrieb.

I. Wechselverkehr.

| | 1873. | | 1874. | |
|---|---------------------------|----------------------|---------------------------|----------------------|
| | | | | |
| Derselbe betrug: | | | | |
| im Special-Geschäft | 2,953,468 | Thlr. 15 Sgr. 7 Pf. | 1,246,847 | Thlr. 27 Sgr. 10 Pf. |
| „ Allgemeinen Bankgeschäft | 246,403,913 | „ 21 „ 1 „ | 187,158,032 | „ 23 „ 1 „ |
| Der Gesamtbetrag war mithin | 249,357,382 | Thlr. 6 Sgr. 8 Pf. | 188,404,880 | Thlr. 20 Sgr. 11 Pf. |
| Die Zahl der Wechsel betrug | 130,437 | | 126,606. | |
| Der Durchschnittsbetrag eines Wechsels war | 1,911 | Thlr. 21 Sgr. | 1,488 | Thlr. 4 Sgr. |
| | 31. December 1873. | | 31. December 1874. | |
| Der Belauf der Wechsel-Bestände war: | | | | |
| Platz- und andere Pari-Wechsel, nach Abzug der Zinsen bis zur Verfallzeit | 18,871,742 | Thlr. 24 Sgr. 7 Pf. | 11,425,212 | Thlr. 9 Sgr. 1 Pf. |
| Wechsel auf fremde Plätze, nach dem Tagescourse, resp. dem Platz- und Zinsverlust berechnet | 2,227,116 | „ 25 „ 3 „ | 1,042,349 | „ 6 „ 6 „ |
| Zusammen | 21,098,859 | Thlr. 19 Sgr. 10 Pf. | 12,467,561 | Thlr. 15 Sgr. 7 Pf. |
| Zinsen-Ertrag der Platz- und anderen Pari-Wechsel | 738,034 | Thlr. 11 Sgr. — Pf. | 470,865 | Thlr. 7 Sgr. 5 Pf. |
| Netto-Ertrag aus dem Courswechsel-Verkehr an Zinsen und Coursegewinn | 128,004 | „ 9 „ — „ | 140,628 | „ 20 „ 4 „ |

II. Werthpapiere.

| Bestand an verkauften erst nach dem 31. December abzuliefernden Werthpapieren | 1873. | 1874. |
|---|-------------------------------|-------------------------------|
| | 5,353,777 Thlr. 24 Sgr. 6 Pf. | 4,849,924 Thlr. 17 Sgr. 7 Pf. |
| Bestand an eigenen Werthpapieren (abgesehen von dem Rentbarmachungs- und Cautionsfonds zur Abwicklung von Anleihegeschäften) nach statutenmässiger Annahme unter Abzug einer besonderen, beträchtlichen Coursreserve: | | |
| a) Staats-Papiere, Eisenbahn-Actien, Eisenbahn-Prioritäten und andere privilegierte Obligationen und Actien | 6,229,816 Thlr. 7 Sgr. 6 Pf. | 7,814,912 Thlr. 28 Sgr. 6 Pf. |
| b) Bank- und Industrie-Actien | 1,876,803 .. 28 | 566,192 .. 21 |
| | 8,106,620 Thlr. 5 Sgr. 6 Pf. | 8,381,105 Thlr. 21 Sgr. 6 Pf. |

Der Gesamt-Umsatz von Effecten und Coupons im Commissionsgeschäft, für Consolid- und eigene Rechnung beträgt:

| | 1873. | 1874. |
|--|---------------------------------|--------------------------------|
| Der Umsatz von Effecten allein beträgt | 547,633,578 Thlr. 16 Sgr. 1 Pf. | 300,695,256 Thlr. 7 Sgr. 5 Pf. |
| Der Umsatz von Coupons allein beträgt | 59,149,573 .. 29 .. 7 .. | 49,177,982 .. 2 |

Der Netto-Ertrag aus dem Reportgeschäft und den eigenen Werthpapieren stellt sich nach Abschreibung der Verluste und der vorerwähnten Coursreserve auf: 1,183,660 Thlr. 3 Sgr. 6 Pf. (gegen 1,985,215 Thlr. 6 Sgr. 4 Pf. im Jahre 1873).

In den Umsätzen für Consortial- und eigene Rechnung nehmen die von dem Rothschild-Consortium abgeschlossenen Oesterreichischen und Ungarischen Staats-Anleihegeschäfte eine hervorragende Stelle ein. Das Geschäft der Oesterreichischen Papierrente (I. Theil) wurde unter Führung der Oesterreichischen Credit-Anstalt abgewickelt. Bei der bereits im Jahre 1873 begonnenen und im vorigen Jahre beendigten Emission der Ungarischen Schatzanweisungen (I. und II. Emission zusammen 275,000,000) übernahm das Bankhaus N. M. Rothschild & Sons für England und die Disconto-Gesellschaft für den Continent die Leitung des Geschäfts. Die Abwicklung des ebenfalls an dieser Stelle zu erwähnenden, im vorigen Jahre abgeschlossenen Geschäfts der Ungarischen Ostbahn-Staats-Obligationen (11,000,000) fällt in das laufende Jahr.

Wir theilte uns an der Uebernahme von hypothekarisch sicher gestellten Obligationen der Firma Fr. Krupp und der Dortmunder Union, sowie an der Emission der folgenden Eisenbahnanleihen: der 4 $\frac{1}{2}$ % Prioritäts-Obligationen von 1874 der Oberschlesischen Eisenbahn-Gesellschaft,

- „ 4 $\frac{1}{2}$ % Prioritäts-Obligationen Litt. B der Berlin-Görlitzer Eisenbahn-Gesellschaft,
- „ 4 $\frac{1}{2}$ % Prioritäts-Obligationen VI. Ser. Litt. B. der Köln-Mindener-Eisenbahn-Gesellschaft,
- „ 4 $\frac{1}{2}$ % garantirten Prioritäts-Obligationen der Hannover-Altenbekener Eisenbahn-Gesellschaft,
- „ 4 $\frac{1}{2}$ % Prioritäts-Obligationen Litt. F. der Magdeburg-Leipziger Eisenbahn-Gesellschaft,
- „ 4 $\frac{1}{2}$ % Prioritäts-Obligationen Litt. F. der Berlin-Potsdam-Magdeburger Eisenbahn-Gesellschaft,
- „ 4 $\frac{1}{2}$ % Prioritäts-Obligationen VI. Serie der Thüringischen Eisenbahn-Gesellschaft,
- „ 4 $\frac{1}{2}$ % solidarisch gemeinsamen Prioritäts-Obligationen der Schweizerischen Centralbahn-Gesellschaft und Schweizerischen Nordostbahn-Gesellschaft,
- „ 5% Prioritäts-Obligationen II. Serie der Oesterreichischen-Staats-Eisenbahn-Gesellschaft.

Den für Uebernahme der letzteren Geschäfte gebildeten Consortien gehörten in der Regel die General-Direction der Seehandlungs-Societät, das Bankhaus M. A. von Rothschild & Söhne oder zugleich die Bank für Handel und Industrie in Darmstadt und das Bankhaus S. Bleichröder an. Die Ueber-

nahme der solidarisch gemeinsamen Prioritäts-Anleihe der Schweizerischen Central- und Nordostbahn-Gesellschaft erfolgte in Gemeinschaft mit dem Frankfurter Hause Rothschild, der Bank für Handel und Industrie, der Schweiz. Kredit-Anstalt und anderen Schweizerischen Bankhäusern, während die Prioritäts-Obligationen II. Serie der Oesterreichischen Staats-Eisenbahn-Gesellschaft im Verein mit der Oesterreichischen Credit-Anstalt, der Bank für Handel und Industrie, S. Bleichröder und dem Frankfurter Hause Rothschild contrahirt wurden. Mehrere dieser Geschäfte gelangten erst Ende des vorigen Jahres zum Abschluss.

Im Auftrage der Preussischen Central-Bodencredit-Actien-Gesellschaft eröffneten wir eine Subscription auf deren 4½% Central-Pfandbriefe vom Jahre 1874.

III. Laufende Rechnungen.

(Ausschliesslich des oben dargestellten Special-Geschäfts auf Conto L.)

Deposit-Rechnungen.

| | 31. December 1873. | 31. December 1874. |
|---|-------------------------------|---------------------------------|
| Guthaben ohne Kündigung (Specialgeschäft) | 63,403 Thlr. 12 Sgr. 2 Pf. | 44,930 Thlr. 20 Sgr. 2 Pf. |
| Guthaben mit Kündigung | 21,532,718 " 23 " 6 " | 12,122,607 " 21 " 9 " |
| Im Ganzen | 21,596,122 Thlr. 5 Sgr. 8 Pf. | 12,167,538 Thlr. 11 Sgr. 11 Pf. |

1873.

1874.

Der Umschlag betrug auf diesen Rechnungen 71,501,389 Thlr. 6 Sgr. 1 Pf. 18,156,730 Thlr. 20 Sgr. 2 Pf.

Im vorjährigen Berichte erwähnten wir bereits der insbesondere aus dem Abschluss von Eisenbahn-Anleihe-Geschäften stammenden Uebernahme grösserer Beträge in Depositrechnung mit Kündigung oder festen auf längeren Zeitraum sich erstreckenden Rückzahlungstermin. Die theilweise Anlage der Depositbeträge in einem besonderen, aus zinstragenden Effecten bestehenden Rentbarmachungs- und Cautionsfonds beträgt am 31. December 1874 3,426,900 Thlr. 16 Sgr. 6 Pf. gegen 7,740,324 Thlr. 4 Sgr. 6 Pf. am 31. December 1873.

Die andern laufenden Rechnungen des Allgemeinen Bankgeschäfts ergaben die folgenden Resultate:

| | 1873. | 1874. |
|-----------------------------------|--------------------------------|--------------------------------|
| Debitoren am Schlusse des Jahres | 31,267,632 Thlr. 24 Sgr. 9 Pf. | 29,600,887 Thlr. 23 Sgr. 1 Pf. |
| Creditoren am Schlusse des Jahres | 22,520,403 " 26 " — " | 17,582,367 " 3 " 7 " |
| Erworbene Provision | 926,921 " 4 " 1 " | 956,937 " 24 " 8 " |
| Umschlag | 2,087,395,534 " 29 " 6 " | 1,641,649,621 " 6 " 4 " |

In den laufenden Rechnungen des Allgemeinen Bankgeschäfts ergab sich ein Ausfall von 14,454 Thlr. 19 Sgr. 3 Pf. gegen 42,450 Thlr. 21 Sgr. im Vorjahre.

Die in den Passivis mit 3,859,087 Thlr. 8 Sgr. 10 Pf. aufgeführten Accepte (gegen 8,817,794 Thlr. 9 Sgr. 10 Pf. im Jahre 1873) betreffen nicht nur das Allgemeine Bankgeschäft, sondern auch das Specialgeschäft.

Einschliesslich des Specialgeschäfts betrug die Zahl der von der Gesellschaft am Schlusse des Jahres 1874 eröffneten laufenden Rechnungen 3055 gegen 2989 im Jahre 1873. Von diesen Rechnungen waren mit Effecten-Depot verbunden am Schlusse des Jahres 1874 2024 gegen 2195 im Jahre 1873.

IV. Kasse und Gesamt-Umschlag.

| | |
|--|----------------------------------|
| Der Umschlag an der Kasse betrug: im Jahre 1873 | 1,041,177,643 Thlr. 5 Sgr. 1 Pf. |
| im Jahre 1874 | 614,216,816 " 16 " 4 " |
| Der Gesamt-Umschlag (von einer Seite des Hauptbuchs) betrug: im Jahre 1873 | 2,467,778,588 " 25 " 10 " |
| im Jahre 1874 | 1,704,677,470 " 21 " 1 " |

D. Resultate.

Die **Verwaltungskosten** unseres ganzen Geschäfts stellen sich folgendermaassen heraus:

| | 1873. | 1874. |
|---|-----------------------------|------------------------------|
| Eigentliche Verwaltungskosten | 282,691 Thlr. 14 Sgr. — Pf. | 265,854 Thlr. 18 Sgr. 10 Pf. |
| Abschreibung auf Mobilien 20% | 5,972 „ 19 „ 8 „ | 5,745 „ 22 „ 5 „ |
| Zinsen von dem Werthe der Häuser Behren- strasse No. 43, 44, verschiedene Bau- ausgaben, Steuern etc., nach Abzug der Mieths-Erträge | 20,683 „ 6 „ 2 „ | 15,255 „ 28 „ 6 „ |
| Zusammen | 309,347 Thlr. 9 Sgr. 10 Pf. | 286,856 Thlr. 30 Sgr. 9 Pf. |

Nach Abzug der Verwaltungskosten und Abschreibungen, sowie eines Ueberschusses von Special-Reserven, ferner der den Mitbetheiligten zukommenden 4 Procent ihrer Baar-Einlage, stellt sich einschliesslich des vorjährigen Reserve-Vortrages von 3,569,797 Thlr. 15 Sgr. 1 Pf. als Ueberschuss ein Ueberschuss heraus von 6,237,731 Thlr. 24 Sgr. 8 Pf.
Es werden davon als Reserve-Vortrag zurückgestellt 3,375,000 „ 1 Sgr. 11 Pf.

bleibt Gewinn 2,862,731 Thlr. 22 Sgr. 9 Pf.

Davon erhalten:

| | |
|--|-------------------------------|
| Die Commanditäre nach Art. 45 des Statuts vorweg 4 Procent gewöhnliche Dividende | 800,000 Thlr. — Sgr. — Pf. |
| ferner 8 Procent Extra-Dividende | 1,600,000 „ — „ — „ |
| und die nach Art. 45 des Statuts berechtig- tigten Mitbetheiligten noch 7 Procent Mehrzinsen mit | 7,385 „ — „ — „ |
| Sodann beträgt: | |
| Die Tantième des Verwaltungsraths | 84,599 „ 6 „ 4 „ |
| Die Gewinn-Betheiligung der Geschäfts- inhaber | 370,121 „ 10 „ 5 „ |
| | 2,862,731 Thlr. 22 Sgr. 9 Pf. |

Die Gesamt-Dividende auf die Commandit-Antheile beträgt mithin 12 Procent oder 2,400,000 Thlr.

Die Berichte gaben zu Discussionen keine Veranlassung, und wurde zur Wahl von 4 Mitgliedern des Verwaltungsraths geschritten, nachdem die Versammlung einstimmig den Antrag angenommen hatte, die auf siebzehn erhöhte Zahl der Mitglieder des Verwaltungsraths beizubehalten.

Es wurden die ausscheidenden Mitglieder wieder gewählt und zwar:

I. Von den Commanditären allein:

Die Herren: **Friedr. Freiherr von Diergardt** und **M. Goldschmidt**.

II. Von den Mitbetheiligten allein:

Herr Staatsminister a. D. **von Bernuth**.

III. Von den Commanditären und Mitbetheiligten gemeinschaftlich:

Herr Präsident a. D. **Scheele**.

Mit diesen Wahlhandlungen war die Tagesordnung erledigt und wurde die
Versammlung geschlossen.



Druck von C. Berg & v. Holten, Berlin,
Neue Grünstrasse No. 38.